

Eifel Tourismus GmbH macht die Betriebe fit für die Zukunft - Platz zwei bei Gästezahlen

»Qualität steht über allem.« Eindeutig stellte Aloysius Söhngen, Aufsichtsratsvorsitzender der Eifel Tourismus GmbH, klar, was die Tourismusregion nach vorne gebracht hat und wie sie zukunftsfähig ist. Söhngen weiß: »Ein Urlaub in Deutschland ist spezifisch - da muss man sich mit seinen Eigenarten von der Konkurrenz abheben.«

VOGELSANG (FÖ). Die Zahlen aus 2013 geben Aloysius Söhngen Recht, der zur Pressekonferenz nach Vogelsang geladen hatte, um aufzuzeigen, wie sich die touristischen Betriebe in der Eifel für die Zukunft fit machen. Mit +1,6 Prozent hat die Region der Eifel Tourismus GmbH (ET) als einziges Mittelgebirge deutschlandweit an Übernachtungen zugelegt. 4,47 Millionen Übernachtungen wurden von Januar bis September 2013 gezählt. Mit 1.534.400 Gästen (+1,6 Prozent) hat die Eifel das Sauerland, den Harz den Teutoburger und Bayerischen Wald überflügelt und sich auf Platz hinter den Schwarzwald vorgekämpft. Garant dafür ist die Viel-



Die Experten der Eifel Tourismus GmbH machen die touristischen Betriebe fit für die Zukunft. Foto: Fö

zahl an touristischen Betrieben - 860 gewerblichen stehen rund 2000 private Unterkünfte gegenüber. »Diese alle unter einen Hut zu bringen und ein flächendeckendes Qualitätsmanagement durchzusetzen, ist unsere Aufgabe«, so ET-Geschäftsführer Klaus Schäfer.

Regionale Prüfstelle

Um deutschlandweit geltende Standards umzusetzen hat die ET als erste touristische Regionalagentur eine Prüfstelle eingerichtet. Sie prüft alle Anträge der Eifel-

ler Betriebe auf nordrhein-westfälischer wie rheinland-pfälzischer Seite zur Zertifizierung als Qualitätsbetrieb. »Das Siegel muss natürlich auch in der Praxis umgesetzt werden, sonst kommt der Gast nicht wieder«, weiß Aloysius Söhngen.

39 Betriebe sind aktuell erfasst, davon 34 Gastgeber der »Regionalmarke Eifel«. »Für 2014 rechnen wir mit etwa 100 Anträgen, 60 davon aus Reihen unserer Gastgeber«, so Stephan Köhler, bei der ET für das Qualitätsmanagement zuständig.

Ein zweiter wichtiger Baustein ist zudem die »Aktiv-Akademie« auf Vogelsang. Das Projekt wird vom Land NRW mit 2,2 Millionen Euro gefördert. Touristische Betriebe werden in den Schwerpunkten »Qualität«, »Marketing«, »Produkt- und Pauschalentwicklung« sowie »E-Fitness« geschult. Hilfe hat man sich dafür beim österreichischen Consulting-Unternehmen Kohl & Partner geholt, die Erfahrungen aus dem alpinen Raum in die Eifel transportieren. 16 Schulungen mit 200 Teilnehmern aus 70 Betrieben wurden 2013 durchgeführt. »Nicht der Wille fehlt bei vielen Touristikern, sondern die Zeit«, weiß ET-Produktmanager Wolfgang Reh. Im neuen Jahr liegt der Schwerpunkt auf Beschwerdemanagement, zielgruppenspezifischen Werbemitteln und der Produktentwicklung. Ein Beispiel ist dabei das »Storytelling«: »Dem Gast reicht eine einfache Wanderung nicht, er will unterhalten werden, eine Geschichte erleben«, so Reh. Interessierte Betriebe können sich unter www.eifel.info/aktiv-akademie.htm informieren.